

Presseausendung

Wien, 12.09.2022

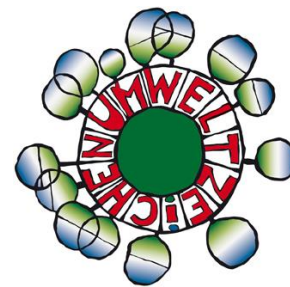
20 Jahre nachhaltige Bildung 44 Schulen erhielten das Österreichische Umweltzeichen

Der Grundstein für umweltbewusstes und rücksichtsvolles Handeln wird bereits in der Schule gelegt. Im Bildungsbereich steht das Österreichische Umweltzeichen seit 20 Jahren für eine nachhaltige Schulentwicklung. Zum runden Jubiläum wurde es 44 Schulen aus allen neun Bundesländern für ihre zukunftsorientierte, herausragend engagierte Bildungsarbeit verliehen. Bildungsminister Martin Polaschek und Christian Holzer, Sektionschef für Umwelt und Kreislaufwirtschaft in Vertretung von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, überreichten am 9. September 2022 die staatliche Auszeichnung.

Bereits vor 20 Jahren wurde das Österreichische Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen eingeführt. Diese ganzheitliche staatliche Auszeichnung können seither jene Schulen erreichen, die eine nachhaltige Bildungsqualität mit besonderem Fokus auf Umweltschutz, Gesundheit und Wohlbefinden der Schüler:innen verfolgen. Immer mehr Bildungsrichtungen sind sich infolge des Klimawandels ihrer bedeutenden Rolle in der Umweltbildung bewusst und entscheiden sich, ein verantwortungsvolles Miteinander in der Schule zu fördern. Bundesweit starten nun 44 weitere Schulen mit dem Österreichischen Umweltzeichen ins neue Unterrichtsjahr.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler zur Verleihung: „Umwelt- und Klimaschutz ist eines der brennendsten Themen unserer Generation. Daher freue ich mich besonders, auch in diesem Jahr 44 Schulen mit dem Österreichischen Umweltzeichen auszeichnen zu dürfen. Gemeinsam mit den ambitionierten Pädagoginnen und Pädagogen und engagierten Schülerinnen und Schülern steigern wir so das Umweltbewusstsein an Österreichs Schulen und deren Gemeinden. Genau solche Initiativen sind der Schlüssel zu einer klima- und umweltfreundlichen Zukunft. Ich möchte mich bei allen Beteiligten herzlichst für ihr Engagement bedanken.“

Auch für Bildungsminister Martin Polaschek leisten die zertifizierten Schulen einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft: „Mein Ziel ist es den Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsgedanken im gesamten Bildungsbereich noch stärker zu verankern. Das tun wir einerseits, indem wir im Zuge des ‚energie:bewusst‘ Monats Oktober zahlreiche Initiativen zur Sensibilisierung für mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ins Leben rufen. Andererseits, indem wir auch an den Schulen prüfen, wo wir noch energieeffizienter und nachhaltiger arbeiten können. Das Umweltzeichen ist hier eine bereits bestehende wichtige Initiative, um besonders nachhaltige Schule auszuzeichnen. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften für ihr Engagement und ihre kreativen Ideen.“



Projekte mit Vorbildwirkung

Die niederösterreichische **Volksschule Wolfsbach** im Bezirk Amstetten verfügt über eine Gartenanlage, die von allen Klassen betreut wird. Die Kinder säen aus, pflegen, jäten und verarbeiten die Ernte im Fach „Gesunde Ernährung“ zu köstlichen Speisen, wodurch sie den bewussten Umgang mit der Natur und Lebensmitteln lernen. Die **Höhere Technische Bundeslehranstalt Vöcklabruck** in Oberösterreich hat den Wettbewerb „King and Queen of Green Miles“ eingeführt: Schüler:innen, die mit dem Fahrrad, E-Bike oder zu Fuß zur Schule kommen, sammeln CO₂-freie Kilometer. Die grünen Kilometer und die dadurch eingesparten Emissionen werden auf einer digitalen Infotafel in der Schule angezeigt. Im Bezirk Südoststeiermark hat sich die **Höhere Lehranstalt und Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Mureck** dem durch Plastik in den Meeren verursachten Umweltproblem angenommen. Die Schüler:innen haben dazu einen Workshop für Volksschul-Kinder aufbereitet, um ihnen das Thema verständlich näherzubringen und einfache Handlungsoptionen dagegen aufzuzeigen. Insgesamt setzen 152 Umweltzeichen-Schulen kreative Projekte für den Klimaschutz um.

Ausgezeichnet Lernen

Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschule feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Es wurde 2002 vom Umwelt- und Bildungsministerium mit Unterstützung des Vereins für Konsumenteninformation und des Forum Umweltbildung eingeführt und seither regelmäßig weiterentwickelt. Die zertifizierten Bildungseinrichtungen setzen umfangreiche Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz, die Gesundheitsvorsorge und das Wohlbefinden in der Schule. Aktuell tragen 152 Schulen in ganz Österreich das staatliche Umweltsiegel und unterstützen das Ziel, durch Bildungsarbeit eine nachhaltige Lebenswelt für jetzige und zukünftige Generationen zu schaffen. Rund 53.000 Schüler:innen, 7.100 Pädagog:innen sowie 1.150 weitere Mitarbeitende an den Schulen leisten einen aktiven Beitrag für ein verstärktes Umweltbewusstsein und den Klimaschutz.

Auflistung der 2022 ausgezeichneten Umweltzeichen-Schulen © BMK

Factsheet zum Österreichische Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen © BMK

Bilder, Abdruck honorarfrei

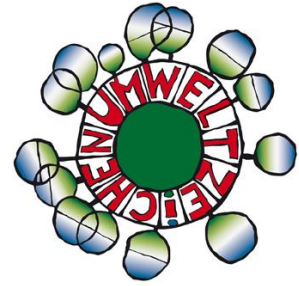
Foto1, v.l.n.r.: Christian Holzer, Sektionschef für Umwelt und Kreislaufwirtschaft, Vertreter:innen von der Volksschule Wolfsbach und Bildungsminister Martin Polaschek (rechts außen) bei der Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens © BMK/Viktoria Miess

Foto2, v.l.n.r.: Christian Holzer, Sektionschef für Umwelt und Kreislaufwirtschaft, Thomas Hochleitner und Lea Hochleitner von der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Vöcklabruck und Bildungsminister Martin Polaschek bei der Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens © BMK / Viktoria Miess

Seit mehr als 30 Jahren eine verlässliche Orientierungshilfe im Umwelt- und Klimaschutz

Für die Österreicherinnen und Österreicher bedeutet das Österreichische Umweltzeichen eine Garantie für umweltfreundliche Produkte und trägt zum leichteren umweltfreundlichen Einkauf bei. Produkte und Dienstleistungen, die diese Auszeichnung erhalten, erfüllen strenge Umweltkriterien, die durch ein unabhängiges Gesamtgutachten nachgewiesen werden müssen.

Insgesamt gibt es bereits 1.200 Lizenznehmer aus den verschiedensten Branchen, die die dynamische Entwicklung und hohe Akzeptanz des Öko-Siegels unterstreichen. Im Tourismussektor steht das Österreichische Umweltzeichen für konsequente nachhaltige Betriebsführung in ausgezeichneten Hotels, Gastronomiebetrieben,



Campingplätzen und Schutzhütten sowie bei den verschiedensten Veranstaltungen, die als Green Meeting oder Green Event organisiert werden. Ausgezeichnete Schulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen wiederum stehen für eine neue Qualität in der Bildungsarbeit. Ihnen allen ist Klimaschutz und gelebte Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. In diesem Jahr feiert das Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen sein 20-jähriges Jubiläum. Im europäischen Markt dient das EU Ecolabel seit 30 Jahren als einheitliche Kennzeichnung für umweltfreundliche Produkte, Dienstleistungen und Tourismusbetriebe. 2022 widmet sich das Österreichische Umweltzeichen dem Schwerpunkt „Only One Earth“. www.umweltzeichen.at

Rückfrage unter

Doris Doppelhofer-Ahmovic, Bakk.phil. MA

Himmelhoch GmbH

Mobil: +43 680 236 07 42

doris.doppelhofer@himmelhoch.at